

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von PRIMA Fonds Service GmbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von PRIMA Fonds Service GmbH. Seit dem Jahr 2013 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere fünfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.06.2020 bis zum 31.05.2021. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die PRIMA Fonds Service GmbH verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum: 09.06.2020

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: PRIMA – Globale Werte					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	35,96 Mio Euro	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere	- KIID - Prospekte - Managementbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung -Unternehmenspräsentation - Nachhaltigkeitskodex PRIMA – Globale Werte

Links zu relevanten Dokumenten:

KIID: [KIID PRIMA - Globale Werte A](#) [KIID PRIMA - Globale Werte G](#)

Verkaufsprospekt: [Verkaufsprospekt](#)

Halbjahresbericht: [Halbjahresbericht](#)

Jahresbericht: [Jahresbericht](#)

Nachhaltigkeitskodex PRIMA – Globale Werte: [Nachhaltigkeitskodex PRIMA – Globale Werte](#)

Leitlinien nachhaltiges Investieren: [Leitlinien für nachhaltiges Investieren](#)

Fondspräsentation: [PRIMA - Globale Werte Fondspräsentation](#)

Fondsbroschüre: [Fondsbroschüre PRIMA - Globale Werte](#)

Factsheet: [Factsheet PRIMA - Globale Werte](#)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den Fonds verwaltet, für den dieser Kodex gilt?

Initiator (Unterzeichner des Europäischen Transparenzkodex)

PRIMA Fonds Service GmbH
Engelplatz 59
63897 Miltenberg
Webseite: www.primafonds.com
E-Mail: info@primafonds.com
Ansprechpartner: Jan-Peter Schott; Tel.: 0551/63407733

Fondsberater:

Shareholder Value Management AG
Neue Mainzer Str. 1
60311 Frankfurt am Main
Webseite: www.shareholdervalue.de
E-Mail: info@shareholdervalue.de

Depotbank:

DZ Bank S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Verwaltungsgesellschaft:

IPConcept (Luxemburg) S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen
E-Mail: info@ipconcept.com
Internet: www.ipconcept.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Seit 2013 wird bei der PRIMA Fonds Service GmbH die Integration der SRI in den Anlageprozess stetig ausgebaut. Beginnend mit der Umstellung der Investmentstrategie des PRIMA – Global Challenges im Oktober 2013 und der Implementation des Nachhaltigkeitsresearches der ISS ESG (ehemals oekom research AG), wurden im März 2016 auf Unternehmensebene und, damit für alle unsere Fonds verbindlich, die Leitlinien der PRIMA Fonds Service GmbH für nachhaltiges Investieren verabschiedet. Im Juni 2020 folgte die Ausrichtung des PRIMA – Globale Werte auf einen Nachhaltigkeitsansatz, bei dem auf die Expertise der Nachhaltigkeitsratingagentur Sustainalytics zurückgegriffen wird. Damit sind ab diesem Zeitpunkt diese beiden Fonds der PRIMA Fonds Service GmbH explizit mit einem Nachhaltigkeitsresearch versehen und die Portfolien werden komplett nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der PRIMA Fonds Service GmbH orientiert sich an folgenden Eckpunkten: Schutz der menschlichen Würde und Unversehrtheit, Gewährleistung der Grundversorgung und individueller Entwicklung, Teilnahme an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen, Respekt und Erhalt der biologischen Vielfalt, Schutz der natürlichen Umwelt, effiziente und nachhaltige Nutzung von Rohstoffen, Vermeidung von Risiken beim Einsatz neuer Technologien, Implementieren einer fairen Weltwirtschaftsordnung.

Die Shareholder Value Management AG (SVM AG) berät den PRIMA – Globale Werte. Gegenüber ihren Kunden aus dem Stiftungs- und karitativen Umfeld sieht sie es als Verpflichtung an, nachhaltiges Handeln in ihren Investmentprozess zu integrieren und zu leben. Dies kommt z.B. auch durch die Fokussierung auf das Investment in inhabergeführte Firmen zum Ausdruck, da diese in der Regel nachhaltiger wirtschaften. Darüber hinaus arbeiten die SVM AG mit der Sustainalytics GmbH zusammen, mit der sie einen Katalog an Ausschlusskriterien für kontroverse Unternehmen erarbeitet hat.

Den Track-Record für die Shareholder Value Management finden Sie auf der Homepage unter folgendem Link:

<https://shareholdervalue.de/>

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Grundsätzlich gelten für alle Fonds der PRIMA Fonds Service GmbH die PRIMA Leitlinien für nachhaltiges Investieren:

[Leitlinien für nachhaltiges Investieren](#)

Für den PRIMA – Global Challenges ist auf Ebene des Verkaufsprospektes die Integration der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt. Hier ist klar definiert, dass die Basis des Fonds, mithin das Aktienuniversum des Fonds auf dem Global Challenges Index® der Börse Hannover basiert. Er dürfen explizit nur Titel in den PRIMA – Global Challenges aufgenommen werden, die sich aktuell

im Global Challenges Index® befinden. Für den PRIMA – Globale Werte sind das Nachhaltigkeitskonzept und der Anlageprozess zunächst verbindlich auf Unternehmensebene der PRIMA Fonds Service GmbH im Nachhaltigkeitskodex PRIMA – Globale Werte geregelt. Das Nachhaltigkeitskonzept soll auch hier auf Ebene des Verkaufsprospektes implementiert werden. Dieser vorliegende Transparenzkodex gilt für den PRIMA – Globale Werte. Für den PRIMA – Global Challenges gibt es einen separaten Transparenzkodex.

Institutionelle Anleger, Stiftungen, Kirchen, aber vermehrt auch Privatinvestoren möchten ihr Kapital nicht nur gewinnbringend angelegt, sondern vielmehr auch nach ethischen, sozialen und nachhaltigen Kriterien verwaltet wissen. Der PRIMA – Globale Werte wird diesem Anspruch durch einen strukturierten und kontrollierten Prozess gerecht. Potentielle Investments für den Fonds werden nicht nur im Hinblick auf Qualität des Geschäftsmodells, Gewinnerwartungen und Bewertung analysiert, sondern ebenfalls unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (den sogenannten ESG-Kriterien) überprüft.

Um diese Anforderungen an nachhaltige Investments umzusetzen, hat die SVM AG, in Anlehnung an den „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage der Evangelischen Kirche in Deutschland“ und in Zusammenarbeit mit der Sustainalytics GmbH einen Katalog von Ausschlusskriterien für den PRIMA – Globale Werte festgelegt. Anhand dieser Filterkriterien wird sichergestellt, dass das Fondsvermögen nicht in Unternehmen investiert wird, die in nicht akzeptablen Geschäftsfeldern tätig sind, bzw. nicht tolerierbare Geschäftspraktiken anwenden. Die Recherche dieser Filterkriterien im Investmentuniversum wird durch Sustainalytics gesichert.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Insbesondere Diplom Forstwirt und Vertriebsdirektor Herr Jan-Peter Schott befasst sich mit diesem Themenkomplex in der Tiefe. Herr Schott informiert regelmäßig die Mitarbeiter der PRIMA Fonds Service GmbH über die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse aus diesem Bereich Klimawandel. Daneben bietet die PRIMA Fonds Service GmbH regelmäßig Webinare zur Schulung der Vermittler an. Die Webinare werden unter der Rubrik Faktencheck Nachhaltigkeit geführt und sind in der PRIMA Mediathek für Vermittler und Mitarbeiter einsehbar. In loser Reihenfolge erscheint der Newsletter Nachhaltigkeit in 8 Minuten. Hier werden wiederum Mitarbeiter und Vermittler regelmäßig über die aktuellen Themen aus dem Nachhaltigkeitsbereich unterrichtet.

Die ESG-Risiken – gerade und auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – hat die Shareholder Value Management klar erkannt und ist bestrebt diese zu minimieren, indem dem Investmentprozess strenge Ausschlusskriterien zugrunde gelegt werden. Neben vielen anderen Faktoren sind, insbesondere auch für den Klimawandel relevante, im Investmentprozess implementiert. Beispielsweise sind Geschäftsfelder wie Kernenergie, Kohle, Fracking und

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Ölsande von einer Investmentmöglichkeit per se ausgeschlossen. Damit kommen Unternehmen, die in diesen Bereichen operieren, grundsätzlich für ein Investment nicht in Frage. ESG-Chancen in Bezug auf den Klimawandel werden durch den Investmentprozess, die Bottom Up Analyse und die Einzeltitelselektion besonders gefördert. So investiert die SVM AG gezielt in Unternehmen, die ihren eigenen Prinzipien des Value - Investings entsprechen und beispielsweise im Bereich regenerativer Energien einen Schwerpunkt ihres Geschäftsmodells haben. Es wird auch positiv bewertet, wenn Unternehmen ihr Geschäftsmodell Kohelstoffdioxid neutral aufstellen oder andere klimarelevante Parameter berücksichtigen.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Die PRIMA Fonds Service GmbH vergibt den Prozess der Nachhaltigkeitsbeurteilung an die ISS ESG für den PRIMA – Global Challenges und an die Sustainalytics für den PRIMA – Globale Werte. Die grundsätzliche Bewertung und Auswahl der Nachhaltigkeitsratingagenturen obliegt Herrn Jan-Peter Schott, Diplom Forstwirt. In die Entscheidungsfindung werden bei der PRIMA Fonds Service GmbH die Geschäftsführer, namentlich die Herren Walter Schmitz, Frank Berberich und Marco Kantner einbezogen.

In den nachhaltigen Investmentprozess der SVM AG sind alle Analysten und Portfoliomanager des Hauses (derzeit ca. 15) einbezogen. Das gesamte Investment-Team achtet auf die Einhaltung der festgelegten Ausschlusskriterien.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment (die SVM AG ist Unterzeichner) <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> Mitgliedschaft Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), Mitgliedschaft oekofinanz 21 e.V., Mitgliedschaft Corporate Responsibility Interface Center (CRIC) e.V.	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Stand 30.04.2020 verwaltet die PRIMA Fonds Service GmbH im PRIMA Global Challenges 101,35 Mio. Euro. Im PRIMA – Globale Werte sind es zu diesem Zeitpunkt 32,38 Mio. Euro. Der PRIMA – Globale Werte befindet sich im Juni 2020 gerade in der Umstellung auf das Nachhaltigkeitskonzept. Per 01.07.2020 ist das Portfolio dann in Gänze nachhaltig ausgerichtet. Die SVM AG verwaltet Stand 30.04.2020 ca. 1,5 Mrd. Euro inklusive des PRIMA – Globale Werte.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht dieser Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Soziale, ethische und nachhaltige Kriterien einzuhalten, sieht die SVM AG als Verpflichtung gegenüber ihren Stiftungsinvestoren. Darüber hinaus wurde in mehreren Studien nachgewiesen, dass nachhaltig agierende Unternehmen im Zeitverlauf höhere Renditen erzielen.

Insbesondere durch die Beeinflussung der Corporate Governance verspricht sich die SVM AG eine Verbesserung des nachhaltigen Wirtschaftens in ihrem Sinne.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ESG-Engagement der SVM AG ist Teil des Investmentprozesses. Die SVM AG arbeitet eng mit der Sustainalytics GmbH zusammen. Gemeinsam ist ein Katalog an Ausschlusskriterien für kontroverse Unternehmen erarbeitet worden. Sustainalytics bietet seit 1992 umfassende Analysen der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen und Ländern an und berät über 400 kirchliche und karitative Einrichtungen, Stiftungen, Vermögensverwalter sowie institutionelle Anleger bei ihren Anlageentscheidungen.

<https://www.sustainalytics.com/>

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Folgende Ausschlusskriterien gelten für den PRIMA – Globale Werte:

Kontroverse Geschäftsfelder:

- Unternehmen, die Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent) herstellen
- Herstellung oder Vertrieb von Tabakwaren
- Glücksspieleinrichtungen (auch online)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)
- Erzeugung von Kernenergie
- Förderung von Ölsand

- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)

- Herstellung oder Vertrieb pornographischen Materials

Falls die obigen Geschäftsfelder einen Umsatzanteil von fünf Prozent des Gesamtumsatzes nicht überschreiten, wird von einem Ausschluss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abgesehen. Für geächtete Waffen gibt es keine solche Verhältnismäßigkeitsgrenze.

Kontroverse Geschäftspraktiken:

Dazu gehören Unternehmen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen. Diese beziehen sich auf Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie Umweltverschmutzung und Korruption.

Die zehn Prinzipien des Global Compact:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den Fonds berücksichtigt?⁴

Kontroverse Geschäftsfelder:

- Förderung von Ölsand
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)

Kontroverse Geschäftspraktiken:

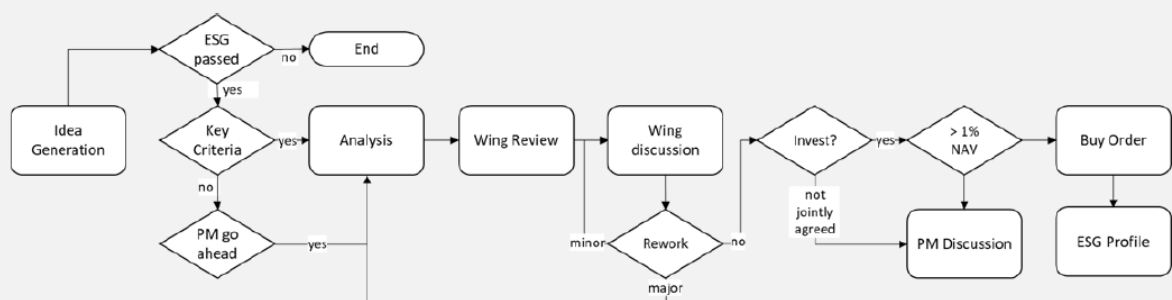
Dazu gehören Unternehmen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen. Diese beziehen sich auf Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie **Umweltverschmutzung** und Korruption.

Konkret die Punkte 7. & 8. des Global Compact treffen hier zu:

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Der gesamte Investmentprozess von der Ideen - Generierung bis zu der Aufnahme der Titel in das Portfolio unterliegt den Nachhaltigkeitskriterien und den ESG-Faktoren.



⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Interne und externe Überprüfungen der Evaluierungsmethodik finden wöchentlich statt. Die SVM AG nutzt dafür unter anderem das Alert-Angebot des Researchpartners Sustainalytics. In einem regelmäßigen Rhythmus teilt die Sustainalytics GmbH der SVM AG mit, wenn Verstöße festgestellt werden und ein Titel aufgrund der definierten Ausschlusskriterien nicht mehr investierbar ist. In diesem Falle empfiehlt der ESG-Beauftragte der SVM AG dem Portfoliomanagement, diesen Titel schnellstmöglich und kursschonend zu veräußern. Hierbei ist die Schwere des aufgetretenen Verstoßes gegen mögliche finanzielle Einbußen zu Lasten der Anleger der betreuten Mandate abzuwägen. Eine besondere Relevanz haben hierbei die relative Größe des Investments im Verhältnis zur Gesamtkapitalisierung der Zielgesellschaft sowie das gehandelte Volumen in dem Titel. Je kleiner und liquider die Position insbesondere anhand der beiden vorgenannten Kriterien erscheint, um so schneller ist sie abzubauen. Im Fall einer großen Positionen in einem sehr illiquiden Titel erscheint in der Regel eine gestaffelte Veräußerung als interessengerecht.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Verletzt ein Unternehmen die in Zusammenarbeit mit Sustainalytics erarbeiteten Ausschlusskriterien (siehe ethischer Leitfaden unter Punkt 3.3), darf in dieses Unternehmen nur investiert werden, solange der betreffende Umsatzanteil an dem kontroversen Geschäftsfeld fünf Prozent nicht übersteigt. Die Kriterien ergeben sich wie unter 3.3 beschrieben. Werden die ESG-Kriterien nicht verletzt, kommt das Unternehmen grundsätzlich für ein Investment in Betracht. Ob tatsächlich investiert wird, hängt von der von den Analysten der SVM AG angefertigten Unternehmensanalyse ab. Das letzte Wort hat innerhalb der SVM der Chief Investment Officer, der die Gesamtverantwortung für die Portfoliozusammenstellung trägt. Der gesamte Investmentprozess von der Ideen - Generierung bis zu der Aufnahme der Titel in das Portfolio unterliegt den Nachhaltigkeitskriterien und den ESG-Faktoren. Allein der Selektionsprozess den Sustainalytics durchführt mündet in einer Selektionsquote zwischen 20 % und 25 %. Die Quote verändert sich nach dem Durchlaufen weiterer, qualitativer Prüfschritte.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die folgenden kontroversen Geschäftsfelder und Geschäftspraktiken weisen einen starken Bezug zum Thema Klimawandel auf und werden explizit im Investmentprozess der SVM AG berücksichtigt:

Kontroverse Geschäftsfelder mit Bezug zum Klimawandel:

- Förderung von Ölsand
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)

Kontroverse Geschäftspraktiken mit Bezug zum Klimawandel:

Dazu gehören Unternehmen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen. Diese bestehen aus Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie **Umweltverschmutzung** und Korruption.

Konkret die Punkte 7. & 8. Des Global Compact treffen hier zu:

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Im Portfolio der SVM AG sind keine Emittenten enthalten, für die keine ESG-Analyse von Sustainalytics vorliegt. Das Gesamtuniversum, der von Sustainalytics analysierten Unternehmen, beträgt >12.500 Firmen weltweit. Emittenten, die bisher noch nicht von Sustainalytics bewertet worden sind, werden auf Anfrage analysiert.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein.

4.5. Wurde ein Teil des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein. Wertpapierleihegeschäfte sind bei der PRIMA Fonds Service GmbH für alle Fonds schon auf Verkaufsprospektebene kategorisch ausgeschlossen.

4.7. Macht der Fonds Gebrauch von Derivaten?

Derivate werden zur Absicherung gegen Kursrisiken eingesetzt. Zum Einsatz kommen sowohl Futures als auch Optionen auf den DAX, den Eurostoxx oder auf andere marktweite Indices. Auch Fremdwährungsrisiken sichern wir bei Bedarf durch Optionen auf die entsprechenden Crossrates ab. Das Aktienportfolio wird, aufgrund des geringeren Betas zum Gesamtmarkt, üblicherweise bis maximal 80% abgesichert. Dies hat keine Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds. Es werden keine Einzelaktien geshortet.

4.8. Investiert der Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Intern: Die Portfolio-Manager und Analysten der SVM AG achten bei ihrer Titelauswahl darauf, dass sie keine Unternehmen auswählen, die gegen den ethischen Leitfaden der SVM AG verstoßen.

Extern: Das von der SVM AG zusammengestellte Portfolio wird laufend in Zusammenarbeit mit Sustainalytics auf die definierten Ausschlusskriterien abgeglichen. Erfüllt ein Unternehmen zunächst die Kriterien und verletzt diese während der Investitionsphase, wird die Beteiligung am entsprechenden Unternehmen innerhalb einer Zeitspanne aufgelöst, die einen kursschonenden Ausstieg ermöglicht. In der Vergangenheit war dies bisher noch nicht der Fall. Das gesamte Portfolio wird in regelmäßigen Abständen von Sustainalytics überprüft.

Link zur Seite des Nachhaltigkeits-Research-Partners: www.sustainalytics.com

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität des Fonds bewertet?

Der PRIMA – Globale Werte ist seit 01.07.2020 mit einem Nachhaltigkeitsansatz versehen. Wir bewerben uns aktuell um das FNG-Siegel für 2021.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung des Fonds herangezogen?⁶

Siehe Frage 6.1. Geplant ist die Erstellung eines Carbon-Footprint für den Fonds.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des Fonds informiert?

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Die PRIMA Fonds Service GmbH hält regelmäßig Webinare und informiert die Kunden auf Roadshows über den PRIMA – Globale Werte. Bei diesen Veranstaltungen sind mittlerweile die Themen Nachhaltigkeit, Umsetzung im Portfolio und erreichter Impact integraler Bestandteil.

Umfassende Informationen sind auch auf unserer Homepage zu finden. Daneben informieren wir regelmäßig über Newsletter.

Webseite der PRIMA Fonds Service GmbH: www.primafonds.com

PRIMA Konferenzarchiv / YouTube Channel: <https://www.primafonds.com/youtube>

Parallel tritt die SVM AG in Kommunikation mit den Kunden. Hier erfolgt der Informationsfluss überwiegend über die Internetseite (Shareholder Value Management AG) und den monatlichen Newsletter. Darüber hinaus hält die SVM AG im Laufe des Jahres diverse Informativ Vorträge und bietet mindestens 4-mal im Jahr Webinare an. Das Thema der ESG-Kriterien ist auch auf dem YouTube-Kanal (Shareholder Value TV) mit einem Podcast thematisiert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Die SVM AG hat das Ziel, für jeden Titel im Portfolio abzustimmen. Dabei liegt der Fokus mit Nachhaltigkeitsbezug auf Governance Themen.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden

- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.